

„Choriose“ Musikvielfalt

Massenheimer Sänger begeistern bei Chorfestival am Gardasee



Die Sänger von Chorios Massenheim singen beim Lago di Garda Music Festival.

Bad Vilbel. Pünktlich um 3.50 Uhr starteten 45 Reisende des Chorios Massenheim, Chor and More, zusammen mit ihrem Chorleiter Oliver Seiler zum 11. Lago di Garda Music Festival. Die Fahrt mit dem Reisebus führte über die Autobahn Richtung Würzburg, München, Innsbruck, Brixen, Bozen, direkt an den Gardasee nach Riva del Garda, wo die Ankunft erfolgte. Schon sofort waren alle begeistert über das herrliche Ambiente, das der See zeigte, der wolkenlose blaue Himmel und die strahlende Sonne, die das Herbstlaub golden leuchten ließ.

Dieser erste Abend stand noch zur freien Verfügung, aber der folgende Tag stand ganz im Zeichen des Konzertauftrittes. So erfolgte bald eine erste Probe aller Festivalteilnehmer im Konzertsaal Auditorium San Giuseppe. Hier bekam man einen ersten Eindruck vom Können der weiteren, international teilnehmenden 13 Chöre. Sie waren aus Lettland, Russland, Bulgarien, Slowenien, England, Polen,

Tschechien angereist. Aus Deutschland war außer Chorios Massenheim der Chor der Leibniz-Universität Hannover gemeldet. Nach einem kurzen Einsingen und einer Stellprobe gab es bis zum Nachmittag Zeit zur freien Verfügung, um den schönen Ort Riva del Garda zu erkunden.

Um 15.00 Uhr begann das Konzert, jeder der Chöre trug zwei Lieder aus seinem Repertoire vor. Unter der Leitung von Oliver Seiler sangen die Sänger des Chorios „Top of the World“ sowie „Schau, was Liebe ändern kann“. Der zweite Teil des Konzertes erfolgte abends ab 21.00 Uhr, ebenfalls wieder im Auditorium San Giuseppe. Nun standen fünf der Festivalchöre auf dem Programm, mit einer Aufführungsdauer von zirka 20 bis 25 Minuten pro Chor. Beeindruckende Stimmen aller Altersklassen boten sich dar, bei gehobener Musikvielfalt aus Klassik, Traditionellem, Instrumentellem und Modernem. Chorios Massenheim beendete das Abendprogramm mit folgenden

Werken: „Pour un flirt“, „Ein Lied kann eine Brücke sein“, „Wenn ich heim komm“, „Schau, was Liebe ändern kann“ und „Sailing“. Ganz besonderen Applaus ernteten die Massenheimer bei den letzten beiden Darbietungen „Too much heaven“ von den Bee Gees – in der Mitte des Stückes wird der angestammte Platz im Chor verlassen und alle laufen schlendernd über die Bühne, alle Stimmen gemischt, eine musikalische Herausforderung für alle. Nach dem letzten Schlussakkord dieses Liedes versammelten sich alle um Chorleiter Seiler und das Piano und gaben mit „Mamma Mia“ von ABBA ihr Bestes. Das Publikum klatschte sofort im Takt mit und stehende Ovationen folgten der Aufführung. Obwohl das Konzert des Abends nun hiermit beendet war, gab es dann vor dem Auditorium noch spontane ungeplante gemeinsame Darbietungen aller Chöre. Man hörte Lieder wie „Goodnight sweetheart“ und „An Irish Blessing“ – ein stimmungsvoller und gewaltiger Moment für je-

den Sänger, der tiefberührt. Der kommende Morgen stand im Zeichen der Schifffahrt auf dem Gardasee. Während einer Rundreise Riva del Garda, Limone, Malcesine und Riva del Garda konnten in freier Zeit jeweils die einzelnen Orte erkundet werden.

Abends nahm der Chor aus Massenheim am Festivalkonzert der weiteren Chöre im Astoria Park Hotel Congress Centre Sala Segantini als Gast teil. Hierbei wurden die noch recht neuen - grün-, gelb- und lime-farbenen Polo-Shirts getragen. Vielerorts waren die Sänger positiv darauf angesprochen worden – der Heimatort ist dadurch nun sicherlich bestens bekannt. Die Organisatoren des Festivals bedankten sich abschließend bei allen Festivalteilnehmern für die musikalische Vielfalt, die alle miteinander erleben durften und beendeten das diesjährige Festival.

Fröhlich und mit vielen schönen Eindrücken führen die „Choriosen“ dann am nächsten Tag wieder zurück nach Massenheim.